



Andrea Kutsch



kreativstattandrea.
schöne Dinge selber machen



Die schönsten Upcycling-Ideen mit Kreidefarbe

Mit ausführlichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen und Materiallisten



mitp
k
r
e
a
t
i
v



Inhalt



Vorwort

Seite 7

Über mich

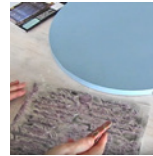
Seite 8

Kreativtechniken



Warum Kreidefarbe?

Seite 11



Decor Stamps / Clear Stamps

Seite 24



Pinsel oder Rolle?

Seite 13



Dry Brushing

Seite 27

Vorbereiten der Oberflächen

Seite 15

Saltwash®

Seite 29



Versiegeln der Oberflächen

Seite 18



Schablonieren

Seite 34

Material und Werkzeug

Seite 22

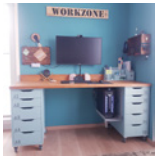
Projekte



**Mediterranes Geschirr
im Emaille-Look**
Seite 39



Ein Tisch – Zwei Varianten
Seite 79



**Schreibtisch im Eigenbau –
IKEA Hack**
Seite 47



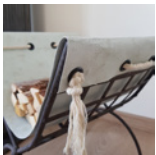
**Maritime Sommer-Deko –
vom Meer geküsst**
Seite 93



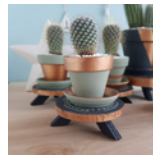
**Tetra Pak:
Milchtüten mal anders**
Seite 53



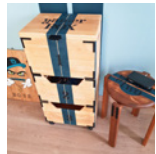
Windspiele im Boho Look
Seite 101



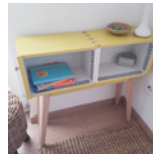
DIY-Wildleder aus Stoff
Seite 59



**DIY – Mini-Blumenständer
und bemalte Tontöpfe**
Seite 107



**Industrial-Style für den
Gamer Room**
Seite 65



**Konsole aus alten
Schubladen**
Seite 111



**Vintage-Holzschild
im Beach Look**
Seite 73



Terracotta-Vasen
Seite 117

Vorwort

Wie schön, dass du dir dieses Buch gekauft hast.

Dein Herz schlägt für DIY – du findest es toll, schöne Dinge selberzumachen, besonders aus alten Dingen neue Lieblingsstücke zu schaffen.

Du hast damit die Möglichkeit, nicht nur dein Möbelstück in deiner Lieblingsfarbe zu streichen, sondern auch gleich noch passend dazu die Blumentöpfe oder die alten Vasen aufpeppen.

Sicher nimmst du oft auch ein Fundstück mit, weil dir die Art oder Form sehr gut gefällt. Nur die Farbe müsste eine andere sein oder könnte eine Auffrischung gebrauchen.

Mit Kreidefarbe kannst du sehr viele wunderbare Upcycling-Ideen umsetzen.

Was ist Upcycling?

Man nehme einen alten Gegenstand, Rohstoffe etc. und gebe ihnen nach ihrem eigentlichen Lebenszyklus ein neues KREATIVES Leben. Dabei kann man alte Gegenstände einfach nur kreativ neugestalten oder, was natürlich noch interessanter ist, zweckentfremden. Dabei entstehen nicht nur coole und individuelle Objekte, sondern es werden natürlich auch Ressourcen geschont.

Der Grundgedanke hinter Upcycling ist: Warum einen neuen Rohstoff verwenden oder abbauen, wenn doch bereits Unmengen an bereits geschürften Rohstoffen zur Verfügung stehen?

Bestimmt hast du schon viele DIY-Upcycling-Projekte bewundert, die aus alten Gegenständen gemacht wurden. Und ganz bestimmt hast du dir auch schon oft gedacht: »Wow, das möchte ich auch können.«

Hier in diesem Buch kannst du dich mit ein paar Grundlagen und Gestaltungstechniken vertraut machen.

Du wirst merken, dass unglaublich viel Spaß macht und bald kein Gegenstand mehr vor deinem Pinsel sicher sein wird. Und wenn du dann den Dreh so richtig raus hast, denken andere bei deinen neuen Lieblingsstücken:

»Wow, das will ich auch können!«



kreativstattandrea.

schöne Dinge selber machen

Über mich

Ich bin Andrea, die Gründerin von **kreativstattandrea** und dem DIY-CAMP #Streichfieber.

Ich liebe es, schöne Dinge selber zu machen, und meine ganz besondere Leidenschaft gehört dem Upcycling alter Dinge und dem Streichen mit Kreidefarbe.

Es macht mir Freude, dir dabei zu helfen, deine Möbel und andere Dinge neu zu gestalten. Lass dich mit auf die Reise nehmen, **entdecke deine Kreativität und sei stolz auf das, was du geschaffen hast.** 🌸

Schon in meiner Jugend habe ich das Potential von DIY für mich entdeckt. Damals hieß das noch Handarbeiten und Basteln. Dadurch konnte ich mir günstig **viele schöne Pullover** nach meinen Vorstellungen stricken. Aus alten Frotteebettla-

ken habe ich mir sogar **Oberteile genäht**. Heute würde man das Upcycling nennen. 😊

Natürlich kam da auch **viel Lob** aus dem Umfeld **um die Ecke**. 🙌 Und mal ganz ehrlich: Wer liebt es nicht, gelobt zu werden? Da hat das eigene Tun doch gleich noch mehr Sinn und macht viel mehr Freude.

Das »Do It Yourself« hat so seine eigenen verschlungenen Wege. Man entdeckt und findet sich dabei immer wieder neu.

Im Laufe der Zeit findet man heraus, was man mit wirklicher Leidenschaft aus dem Herzen heraus macht. ❤️

Und da habe ich das **Upcycling** und die **Kreidefarbe** entdeckt, weil ich aus der Not heraus eine

Schrankwand streichen musste. Eine **Neue** zu kaufen, wäre einfach **zu teuer** gewesen. Zuvor hatte ich **noch nie** ein Möbelstück gestrichen. Also musste ich mich dazu erstmal gründlich einlesen, mit welcher Farbe man Möbel am besten streicht.

Etwas mulmig war mir schon, als ich den ersten Anstrich sah. Er war so furchtbar scheckig. Ich bekam ein **bisschen Angst**. Denn mein Mann war von meiner Streichidee nicht so begeistert und wenn das nun **daneben ging**? Was dann? 😊

Ja, und **seitdem** bin ich nun im **#Streichfieber**. Mir haben sich dadurch so viele neue Möglichkeiten eröffnet. Was farblich nicht passt, wird nun passend gestrichen. 🖌️

Damit **du** und viele andere DIY-Fans gleich **von Anfang an so richtig durchstarten können** 🚀, habe ich angefangen mein DIY-Know-how zum Upcycling und zum Streichen mit Kreidefarbe in



Anleitungen, Kursen und in diesem Buch zur Verfügung zu stellen.

WARUM?

Weil ich will, dass du es **leichter hast** als ich und **schneller ALLES** so streichen kannst, wie es dir gefällt. 🖌️

Schau dich doch gerne auf meiner Website **<https://kreativstattandrea.de>** um und entdecke weitere Inspirationen für deine DIY-Leidenschaft.

Viel Spaß beim Kreativsein!

Deine Andrea





Warum Kreidefarbe?

Auf dem Markt sind viele verschiedene Arten von Farben erhältlich.

Vielleicht hast du dir auch mal die Frage gestellt, ob evtl. sogar Wandfarbe geeignet ist oder eine andere Farbe, die du noch zuhause rumstehen hast.

Nicht alle Farben sind gleich, jede hat ihre eigenen einzigartigen Eigenschaften, um unterschiedliche Oberflächen zu schaffen.

Kreidefarbe ist auf Wasserbasis und das hat einen entscheidenden Vorteil:

Man kann sie problemlos wieder aus Pinseln, Kleidung und Lappen auswaschen, solange sie noch feucht ist. Dazu genügt fließendes Wasser, ich nehme gerne noch etwas Seife dazu. So werden auch gleich die Hände wieder schön sauber.

Ein weiterer Vorteil der wasserbasierten Farben:

Man kann sie einfach für eine geringere Deckkraft mit Wasser verdünnen. So kann man sie auch super als Beize verwenden.



Merkmale:

- Dekorative Farbe auf Wasserbasis
- Ultramattes Aussehen
- Ohne schädliche Chemikalien

Geeignet für:

- Innen- und Außenbereich
- Für fast jede Oberfläche
- Natürlicher Schutz gegen Schimmel
- Atmungsaktiv

Inhaltsstoffe:

- Kreide
- Naturpigmente und Wasser
- Talkum und Bindemittel (z.B. Harz)

Ihre Vorteile:

- Sehr einfach in der Anwendung
- Haftet auf fast allen Oberflächen
- Ideal für den Shabby Chic
- Trocknet sehr schnell
- Gute Deckkraft
- Sprühfähig

Ihre Nachteile:

- Sichtbare Pinselstriche, vor allem bei dickflüssiger Kreidefarbe
- Gerbsäure blutet bei hellen Farben durch
- Versiegelung muss sein

Pinsel oder Rolle?

Generell kannst du mit beiden Werkzeugen deine Möbel und Co. streichen. Am Ende ist es einfach eine Geschmackssache und wie fein du die Oberfläche haben willst.

Was mit der Rolle schneller geht, ist das farbliche Gestalten großer Flächen. Bei schmalen Stegen ist sie ein geniales Streichwerkzeug.

Pinsel sowie Rollen gibt es in unterschiedlichen Größen. Hier solltest du dich immer an deinem Projekt orientieren, was auch für die Pinselform gilt.



Der Pinsel

Achte auch darauf, dass deine Pinsel sowie Farbrollen für wasserbasierte Farben geeignet ist, wenn du mit Kreidefarbe arbeitest.

Ein wirklich wichtiges Kriterium aber ist das Material der Borsten. Hier unterscheidet zwischen man zwischen Natur- und Synthetikborsten.

Die Naturhaarborsten

Die meisten Pinsel sind aus Naturborsten gemacht. Hier kannst du dir schon mal ein Preis-kriterium merken: Je länger oder je dichter die Haare, desto teurer der Pinsel.

Weißt du, woher das kommt?

Die meisten Naturborsten stammen vom chinesischen Schwein – ein reines Naturprodukt also, das beim Schlachten der Tiere abfällt. Je länger die Borsten sind, desto älter war das Schwein und umso teurer wird der Pinsel.

Vorteile der Naturborsten

Sie laufen spitz zu, haben eine Oberflächenschup-pung – ganz wie das menschliche Haar – und an den Spitzen sind sie mehr gespalten. Das kennst du vom Haarspliss. Daher kann dieser Pinsel mehr Farbe aufnehmen als die gleichmäßigen

synthetischen Borsten und du kannst die Farbe sehr gleichmäßig auf der Oberfläche verteilen.

Bei guter Pflege sind sie auch sehr widerstandsfähig und du hast lange Freude an den Naturhaarpinseln.

Nachteile der Naturborsten

Der Nachteil der Naturborsten liegt darin, dass sie bei Verwendung von wasserbasierten Farben irgendwann aufquellen und kein sehr schönes Streichbild mehr ergeben. Das kann übrigens auch passieren, wenn du sie zu lange im Wasserbad stehen hast, bevor du sie reinigst.

Die Synthetikborsten

Nur weil sie nicht aus Naturmaterialien hergestellt sind, sind sie deswegen nicht schlechter.

Vorteile der Synthetikborsten

Bei Verwendung von wasserbasierten Farben quellen sie nicht auf und vertragen auch mal eine längere Wartezeit im Wasserbad bis zur Reinigung.

Nachteile der Synthetikborsten

Da sie nicht wie die Naturborsten einen »Haarspliss« haben, nehmen sie weniger Farbe auf. Du musst deinen Pinsel also öfter aufladen, dafür gibt es aber ein gleichmäßigeres Streichbild.

Inzwischen sind auch die künstlichen Pinsel in der Farbaufnahme besser geworden. Das wird dadurch erreicht, dass nicht alle Haare dieselbe Länge haben.

Die Farbrolle

Auch die Farbrollen gibt es in unterschiedlichen Größen und verschiedenen Florlängen, wobei eine Langflorrolle beim Streichen von glatten Oberflächen nicht gebraucht wird.

Vorteile der Rolle

Die Rolle ist klar im Vorteil, wenn es um große glatte Flächen geht, wenn viele schmale Stege zu streichen sind, oder wenn du einen wirklich dünnen und gleichmäßigen Materialauftrag haben möchtest. Sie hinterlässt auch keine Pinselstriche!

Nachteile der Rolle

Sie bringt deutlich weniger Farbe auf die Oberfläche. Im Vergleich zum Pinsel benötigst du meist einen Anstrich mehr, um dieselbe Deckkraft zu erhalten.

Florlänge

Je kürzer der Flor bzw. Schaumstoff, umso glatter das Ergebnis. Mit einem längeren Flor könntest du, ähnlich wie beim Pinsel, Struktur auf die Oberfläche bringen, da ein längerer Flor mehr Farbe aufnimmt und wieder abgibt.

Vorbereiten der Oberflächen

Wenn du erst mal angefangen hast, mit Kreidefarbe zu arbeiten, dann wirst du feststellen, dass du wirklich so gut wie alles damit streichen kannst.

Jedoch gibt es eine Menge unterschiedlicher Oberflächen, wie zum Beispiel:

- Holz / Holzfurnier – naturbelassen, geölt, gewachst, lackiert, gestrichen
- Beschichtungen wie Laminat, Acryl, Folie
- Metall, Kunststoff, Glas, Stoff, Beton, Stein, Fliesen ...

Sehr oft sieht die Oberfläche wie echtes Holz aus. Bei genauer Betrachtung stellt man jedoch fest, dass es nur ein Fake ist. Natürlich ist es immer eine Frage des Preises, inwieweit man sich Vollholzmöbel leisten kann.

Beim Upcycling spielt das aber gerade keine Rolle – vorausgesetzt du weißt, wie du mit jeder Oberfläche richtig umgehst, damit du deine Idee umsetzen kannst.

Du merkst schon, dass das Thema sehr ausschweifend werden kann. Mir ist es wichtig, dass du mit Spaß an die Sache rangehst, und deswegen beschränke ich mich auf zwei einfache Oberflächen: Holz und beschichtete Möbel.

Anmerkung

Ich gehe hier von intakten Oberflächen – also ohne Beschädigung – aus.

Tipp

Sollte dich nach diesem Buch das #Streichfieber packen, dann wirst du merken, dass es hier sehr viele Facetten der einzelnen Oberflächen gibt und auch so manche Tücke. Bevor du dann daran verzweifelst und die Lust verlierst, kann ich dir hierzu meinen kostenpflichtigen BASIS-Online-Kurs »Vorbereiten & Versiegeln« empfehlen:

<https://kreativstattandrea.de/ok-oberflaechen>



Holzmöbel

Wenn diese naturbelassen sind bzw. die Wachsversiegelung schon älter ist, reicht meist eine Reinigung mit einem Fettlöser bzw. Anlauer aus.

Sollte das Möbelstück mit einem Lack versiegelt worden sein und dieser absolut intakt sein, dann genügt, es ihn mit einem Schleifpapier Körnung 120 anzurauen und danach gut zu entstauben und zu reinigen.



Du kannst den Lack aber auch gerne ganz abschleifen. Schleife in drei Durchgängen mit einer Schleifmaschine:

Durchgang 1 – Körnung 60

Durchgang 2 – Körnung 180

Durchgang 3 – Körnung 240



Achtung

Bitte trage unbedingt eine Schutzbrille und einen Mundschutz, um dich vor dem Schleifstaub und Holzsplittern zu schützen.



Aufgepasst

Es gibt Hölzer wie Eiche, Teak und diverse Tropenhölzer, die sehr viel Gerbsäure (Tannin) enthalten.

Trägt man nun Farben auf Wasserbasis auf, dann können diese Holzarten die Gerbsäure austreten lassen, wodurch gelbliche Verfärbungen entstehen.

Diesen Effekt nennt man »durchbluten«.

Allerdings kann es dir auch bei Kiefernholz passieren. Je bunter das Holz (auch Astlöcher), desto höher die Wahrscheinlichkeit.

Deswegen trage als Vorsichtsmaßnahme bei sehr hellen Farbtönen unbedingt einen Sperrgrund auf. Er wird auch oft Primer genannt.

Beschichtete Möbel (Laminat, Acryl, Folie)

Diese Oberflächen musst du auf jeden Fall sehr gut mit einem Schleifpapier der Körnung 180 anrauen, danach gut entstauben und reinigen.

Wenn du vorhast, hier auf einem sehr dunklen Untergrund mit einer sehr hellen Farbe zu streichen, dann trage bitte einen weißen Sperrgrund auf. Somit sparst du dir mindestens 1 Schicht der Farbe und du erhältst ein deckendes Endergebnis.